Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten

Nr. 696. Montag 4. Oktober 1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 4. Oktober 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 2.		Not.	v. 2.
Weizen ermattend			**Spiritus** fester		
Oktober	211 50	213 75	loco	57 70	57 40
April-Mai	208 —	208 —	Oktober	57 70	57 50
Roggen matter			Oktober-November	56 70	56 50
Oktober	202 50	202 50	November-Dezember	56 20	56 —
Oktober-November	198 50	199 75	April-Mai	57 40	57 20
April-Mai	189 —	189 —	**Hafer** —		
Rüböl ermattend			Oktober	144 —	142 50
Oktober-November	53 90	53 90	Kündig. für Roggen	1000	300
April-Mai	58 —	57 90	Kündig. Spiritus	80000	270000

Märkisch-Posen E.A	Nicht eingetroffen.	28 50	Poln. 5proz. Pfandbr.	Nicht eingetroffen.	64 10
do. Stamm-Prior.		101 80	Pos. Provinz.-B.-A.		114 —
Berg.-Märk. E. Akt.		117 50	Ldwirthschftl. B.-A		71 75
Oberschlesische E. A.		195 75	Pos. Sprit-Akt.-Ges.		55 25
Kronpr. Rudolf.-B.		67 75	Reichsbank . . .		146 30
Oesterr. Siberrente		62 —	Disk. Kommand.-A.		175 80
Ungar. Goldrente		92 40	Königs-Laurahütte.		122 —
Russ. Anl. 1877		91 75	Dortmund. St.-Pr.		90 —
dto. zweite Orientanl.		58 80	Posen. 4 pr. Pfandbr.		99 90
Russ.-Bod.-Kr. Pfdb		82 —			

Nachbörse: Franzosen 476,— Kredit 487,— Lombarden 139,—

Galizier. Eisen. Akt.	118 40	118 60	Rumän. 6% Anl 1880	90 —	90 —
Pr. konsol. 4% Anl.	100 30	100 10	Russische Banknoten	208 50	208 50
Posener Pfandbriefe	98 90	99 —	Russ. Engl. Anl. 1871	89 50	89 40
Posener Rentenbriefe	99 80	99 75	do. Präm. Anl 1866	141 40	141 25
Oesterr. Banknoten	172 25	171 80	Poln. Liquid.-Pfdbr	55 40	55 40
Oesterr. Goldrente	75 40	75 30	Oesterreichisch. Kredit	489 --	486 60
1860er Loose .	121 75	121 50	Staatsbahn	476 50	475 50
Italiener	— —	85 10	Lombarden	144 —	139 50
Amerik. 5% fund. Anl.	100 50	100 75	**Fondst.** fest		

Stettin, den 4. Oktober 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 2.		Not.	v. 2
Weizen höher	— —	— —	April-Mai	58 —	58 —
Herbst	205 —	204 —	**Spiritus** unveränd.		
Frühjahr	203 —	202 —	loko	56 20	56 30
Roggen höher			Oktober	56 —	56 30
Herbst	200 —	198 50	Oktober-November	54 80	54 80
Frühjahr	187 —	185 —	Frühjahr	55 60	55 60
do. per	— —	— —	**Hafer** —.		
Rüböl behauptet			**Petroleum** —,		
Oktober	55 25	55 —	Oktober	11 65	11 75

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittelung der k. Polizei-Direktion.
Posen, den 4. Oktober 1880.

Gegenstand.			schwere W. M.	Pf.	mittl. W. M.	Pf.	leichte W. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	22	25	21	--	20	25	20	71
	niedrigster		21	25	20	50	19	—		
Roggen	höchster		21	—	19	75	19	—	19	58
	niedrigster		20	--	19	25	18	50		
Gerste	höchster		15	50	14	75	14	25	14	67
	niedrigster		15	—	14	50	14	—		
Hafer	höchster		16	50	16	—	15	25	15	75
	niedrigster		16	25	15	50	15	—		

Andere Artikel.

		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.			höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte M.	Pf
Stroh Richt-	pro 100 Kilo	4	—	3	—	3	50	Rindfl. v. d. Keule	pro 1 Kilo	1	40	1	20	1	30
Krumm-		—	—	—	—	—	—	Bauchfleisch		1	—	—	80	—	90
Heu		6	—	4	25	5	13	Schweinefl.		1	40	1	20	1	30
Erbsen		19	—	17	—	18	—	Hammelfl.		1	20	1	—	1	10
Linsen		—	—	—	—	—	—	Kalbfleisch		1	20	1	—	1	10
Bohnen		—	—	—	—	—	—	Butter		2	40	2	—	2	20
Kartoffeln		4	—	3	60	3	80	Eier pr. Schock		2	70	—	—	2	70

Börse zu Posen.

Posen, 4. Oktober 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]
Roggen, geschäftslos.
Spiritus, (mit Faß.) Gekündigt —,— Liter, Kündigungspreis 54,90 per Oktober 54,90 per November-Dezember 53,90 per April-Mai 55,40 Mark. **Loko ohne Faß —.**

Posen, 4. Oktober 1880. [Börsenbericht.] Wetter:
Roggen ohne Handel.
Spiritus fest, Gekündigt —,— Liter, Kündigungspreis —,— per Oktober 54,90 bez. Br. — per November-Dezember 53,90 bez. Br. — per Januar 53,90 bez. Gd. per April-Mai 55,50 bez. Br. **Loko ohne Faß —,—.**

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 4. Oktober 1880.

		feine W.		mittl. W.		ordin. W.	
Weizen	pro 50 Kilogr.	11 M.	20 Pf.	10 M.	30 Pf.	8 M.	80 Pf.
Roggen		10 =	30 =	10 =	— =	9 =	60 =
Gerste		8 =	— =	7 =	50 =	7 =	20 =
Hafer		7 =	60 =	7 =	30 =	7 =	-- =

Feuchte Getreidearten unter Notiz. **Die Marktkommission.**

Produkten-Börse.

Bromberg, 2. Oktober 1880. [Bericht der Handelskammer.]
Weizen: fest, alter hochbunt und glasig 220—230 M. neuer nach Qualität 160—215 M.
Roggen: fest, feiner loco inländischer 195—198 M. geringe Qualt. 170—185 Mark.
Gerste: ruhig, feine Brauwaare 160—170 M. große 150—160 Mrk. kleine 135—145 Mark.
Hafer: loco alter 160—165 M., neuer 140—145 Mk.
Erbsen: Kochwaare 170—180 M. Futterwaare 160—170 M.
Mais: Rübsen: Raps: ohne Handel.
Spiritus: pro 100 Liter à 100 pCt. 55—55,50 M.
Rubelcours: 207,00 Mark.

Danzig, 2. Oktober. [Getreide-Börse.] Wetter: trübe. Wind: W.

Weizen loko hatte am heutigen Markte für die abfallenden und kranken Gattungen eine matte Haltung und mußten diese auch etwas billiger abgegeben werden, dagegen konnten die besseren zur Verschiffung geeigneten Partien volle gestrige Preise erreichen, und war alter Weizen für Konsumzwecke gefragt. Gehandelt wurden heute 210 Tonnen und ist bezahlt für bunt und hellfarbig krank 111—123/24 Pfd. 155, 162, 175, 178, 180, 183, 184 M., hellbunt 119—125 Pfd. 188 M., hochbunt 127 Pfd. 200, 201 M., 130 Pfd. weiß 210 M., russisch hellbunt besetzt 124/5 Pfd. 197 M., alt hellbunt 128 Pfd. 205 M. per Tonne. Termine Transit Oktober 190 M. bez., April-Mai 193 M. bez. Regulirungspre s 190 M. Gekündigt 50 Tonnen.

Roggen loko fast ganz ohne Zufuhr und nur inländischer mit Geruch 111/2 Pfd. zu 156½ M., 114 Pfd. zu 159 M. per Tonne verkauft. Termine Oktober inländ. 190 M. Br., Oktober-November 185 M. Gd. April-Mai Transit unterpolnischer 174 M. Gd. Regulirungspreis 188 M. Transit 178 M. — Gerste loko ruhig, nur russische große 106 Pfd. zum Transit zu 145 M. per Tonne gekauft. — Senf brachte 11 M. per 50 Kilo. — Mohn loco 21,50 M. per 50 Kilo. — Raps loko ruhig, inländischer ist zu 220 M. per Tonne verkauft. — — Winter-Rübsen loko inländ. zu 225 M. per Tonne gekauft. — Spiritus loco zu 57,25 M. gehandelt.

Verkaufspreise der Mühlen-Administration zu Bromberg.

30. September 1880.

pro 50 Kilo oder 100 Pfund	M.	Pf.	pro 50 Kilo oder 100 Pfund	M.	Pf
Weizenmehl Nr. 1 . . .	17	—	Roggen-Schrot	11	20
= = 1 u. 2 (zu-			Roggen-Futtermehl . . .	7	60
= samm. gemahl.)	16	20	Roggen-Kleie	7	20
= = 2 . . .	15	80	Gersten-Graupe Nr. 1 . .	26	60
= = 3 . . .	12	—	= = 2 . .	24	60
Weizen-Futtermehl . . .	7	—	= = 3 . .	22	60
Weizen-Kleie	5	—	= = 4 . .	20	60
Roggenmehl Nr. 1 . .	15	40	= = 5 . .	17	20
= = 1 u. 2 (zu-			= = 6 . .	14	80
= samm. gemahl.)	14	20	Gersten-Grütze Nr. 1 . .	18	—
= = 2 . . .	13	80	= = 2 . .	17	20
= = 3 . . .	11	20	= = 3 . .	16	20
Roggen gem. Mehl (hausbacken)	13	40	Gersten-Kochmehl	11	60
			Gersten-Futtermehl . . .	6	40

Locales und Provinzielles.

Posen, 4. Oktober.

r. **Das Büreau des II. Polizeireviers,** welches sich bisher im

Hause Schuhmacherstraße 12 befand, ist zum 1. d. M. nach dem Hause St. Adalbertstraße 21 verlegt worden.

r. **Im Stadttheater**, welches bei der gestrigen Vorstellung sehr stark besucht war, wurden der Garderobiere im III Range ein Ueberzieher und zwei Schirme, die ihr zur Aufbewahrung übergeben waren, entwendet.

r. **Der Brand auf dem Märkisch-Posener Bahnhof**, der heute noch fortdauert, sollte nach einer von der Direktion in Guben heute hier eingetroffenen Depesche mit allen Mitteln gelöscht werden. Es begaben sich demgemäß heute Morgens gegen 8 Uhr 3 städtische Spritzen nebst Wasserwagen und den erforderlichen Mannschaften der Feuer-Reserve unter Leitung des Stadtbauraths Grüder und des städtischen Brandmeisters Matzkow nach dem Bahnhofe hinaus, um die Löschung des Brandes, welcher, angefacht durch den scharfen Westwind, in den beiden großen Steinkohlenhaufen noch immer weiter wüthete, auszuführen. Schon gestern Nachmittag war der Versuch gemacht worden, mittelst einer städtischen Spritze das Feuer mit Wasser, in welchem zuvor Soda gelöst worden war, zu löschen, doch hatte dieser Versuch kein Resultat herbeigeführt, da zu wenig Wasser vorhanden war. Es ist nun heute für die erforderliche Wassermenge Sorge getragen; auch sind ca. 7 Zentner Soda mitgenommen worden, um die Wirkung der Wasserstrahlen durch den Gehalt an Soda zu verstärken. Man hofft, den Brand bis heute Abend zu bewältigen.

r. **Witterung.** Gestern hatten wir bei kühler Witterung und mehrmaligem Regen recht rauhen Wind; heute Morgens 6 Uhr waren nur 4 Grad R. Wärme.

r. **Der Umzug** war diesmal außerordentlich stark und fand am Sonnabende statt, wiewohl er durch polizeiliche Bekanntmachung auf den Tag zuvor, den 1. d. M., festgesetzt worden war. Es kamen durch die zahlreichen Wagen mit Möbeln mancherlei Verkehrsstörungen vor, unter denen vornehmlich die Pferdebahn zu leiden hatte.

r. **Trichinen.** Bei einem Fleischermeister auf der Wasserstraße ist am Sonnabend ein trichinöses Schwein vorgefunden, und das Fleisch polizeilich beschlagnahmt und vernichtet worden.

r. **Ein „Nassauer“.** In hiesigen Restaurationen trieb sich seit einiger Zeit ein ehemaliger Wirthschafts-Inspektor umher, welcher tüchtig Speisen und Getränke verzehrte, jedoch das Bezahlen vergaß und unbemerkt aus dem Lokale verschwand. Im IV. Polizeirevier, wo er in der vergangenen Nacht dieselbe Vergeßlichkeit an den Tag legte, ist er endlich abgefaßt und zur Haft gebracht worden.

r. **Ein Obdachloser.** Ein Zimmergeselle, welcher von seiner Frau getrennt lebte und keine Stätte hatte, wohin er sein Haupt legen konnte, ist heute Morgens todt vor dem Grundstücke Gr. Gerberstraße 56 (hinter der Bernhardinerkirche) gefunden, und die Leiche nach dem gerichtlichen Obduktionslokale gebracht worden.

Staats- und Volkswirthschaft.

♉ **London**, 1. Oktober. [Wöchentlicher Kartoffelbericht von Bernhard Kantorowicz.] Trotz des ziemlich matten Geschäftes und trotz der scheinbar für deutsche Waare niedrigen Preise nimmt die Zufuhr langsam aber beständig zu. Während voriger Woche 12,000 Säcke importirt wurden, belief sich das Quantum in dieser auf ca. 17,000 Säcke. Die Preise sind unverändert für deutsche Waare, für englische ist jedoch eher eine Preisminderung zu bemerken. Hauptsächlich rührt dies von den sehr großen Quantitäten schottischer Kartoffeln her, die theilweise total verdorben sind und die nun zu billigsten Preisen losgeschlagen werden müssen, was selbstredend auch den Preis für gesunde Waare beeinflußt. In Kurzem dürfte eine Aenderung im Geschäft zu erwarten sein, weil die starken Nebel in den letzten 6 Tagen bei ziemlich warmer Temperatur der Kartoffel großen Schaden zugefügt haben, so daß manche Landwirthe ihren Verkust auf $\frac{1}{3}$ des gesammten Ertrages taxiren, was indessen übertrieben zu sein scheint. Gezahlt wurden für rothe Kartoffeln in großer Sortirung 3 s. 9 d. bis 4 s., für geringere Sortirung von 3 s. bis 3 s. 6 d.

** **Braunschweiger 20 Thaler-Loose von 1868.** Verloosung vom 31. August 1880. Auszahlung vom 1. Dezember 1880 ab.

Gezogene Serien: 698 727 763 1319 1403 1587 1785 1982 1984 2097 2271 2789 2925 3020 3037 3083 3262 3496 3535 3564 3778 3781 3820 3844 3915 3980 4130 4281 4330 4477 4680 4784 4830 4961 5077 5142 5165 5254 5319 5440 5584 5597 5811 5898 6344 6356 6361 6424 6661 8573 8746 8899 8965 9202 9482.

Prämien: Ser. 9482 No. 7 a 90000 M. — Ser. 6356 No. 23 a 9000 M. — Ser. 8573 No. 23 a 6000 M. — Ser. 8573 No. 19 a 3000 M.

Ser. 1403 No. 36, Ser. 1587 No. 22, Ser. 1785 No. 17, Ser. 1982 No. 24, Ser. 1984 No. 33, Ser. 4130 No. 9, Ser. 4330 No. 40, Ser. 5142 No. 32, Ser. 5584 No. 43, Ser. 6356 No. 31 a 300 M.

Ser. 1403 No. 18, Ser. 1785 No. 38, Ser. 2925 No. 49, Ser. 3037 No. 3, Ser. 6356 No. 3, Ser. 6356 No. 18 a 105 M.

Auf alle übrigen zu den oben verzeichneten Serien gehörigen, hier nicht besonders verzeichneten Nummern entfällt der geringste Betrag von 69 M.

Strom-Bericht

aus dem Sekretariat der Handelskammer zu Posen.

Posen, Mastenkrahn an der großen Schleuse.

27. Septbr. Kahn XI 184, Zeidler, 1200 Ztr. Mais, von Stettin nach Posen. Zille I 17,073, Richter, 2350 Ztr. Thon, von Halle nach Kolo. Kahn XI 288, Matheas, 1000 Ztr. Mais, Kahn VIII 1174, Weber, 700 Ztr. Zement, von Stettin nach Posen. Zille I 15,809, Bremer, leer, Zille I 16,539, Spellhuge, leer, von Oderberg nach Posen. Zille I 16,771, Koch, 2300 Ztr. Thon, von Halle nach Kolo. Kahn III 1470, Krik, 500 Ztr. Mais, Kahn XIII 2543, Hamann, 2000 Ztr. Mais, von Stettin nach Posen.

28. Septbr. Kahn I 1647, Skrzypczak, leer, Kahn XIII 2513, Herfort, leer, Kahn XI 280, Wojkowski, leer, von Stettin nach Posen. Kahn XIII 3034, Stegemann, 2000 Ztr. Roggen, Kahn XIII 3262, Marks, 2000 Ztr. Mais, Kahn XIII 2509, Marks, 1500 Ztr. Mais, Kahn XIII 2732, Marks, 1500 Ztr. Mais, von Stettin nach Posen. Kahn XI 330, Grüning, 800 Ztr. Artilleriesachen aus Spandau. Kahn XI 215, Wojciechowski, 104 leere Fässer, von Hamburg nach Posen. Kahn XI 258, Freimark, 1000 Ztr. Mais, von Stettin nach Posen. Kahn XIII 1827, Krohn, 1200 Ztr. Roheisen von Stettin nach Konin. Kahn XIII 2612, Zimmermann, leer, von Stettin nach Posen. Kahn I 11,506, Schubert, 1000 Ztr. Mais, Kahn XI 313, Seelig, 1200 Ztr. Weizen, von Stettin nach Posen.

30. Septbr. Kahn I 15,174, Tomczak, leer, von Czerwonak nach Posen. Kahn III 158, Gutsche, leer, von Stettin nach Posen.

Angekommene Fremde.

Posen, 3. Oktober.

Mylius' Hotel de Dresde. Rittmeister von Jaraczewski und Frau aus Insterburg, die Rittegutsbesitzer Freitag aus Inowrazlaw u. Frau Rollin aus Elsenau, die Fabrikanten Krause und Perl aus Warschau, Müller u. Familie aus Grätz, die Kaufleute Herzog und Gutmann aus Berlin, Netzlor aus Greitz, Brünn und Schmidt aus Berlin, Friedländer aus Kolmar, Adolf aus Breslau, Rosenberg aus Danzig, Rentier Freitag aus Bromberg, Dr. Weydemann aus Breslau, Pädagoge Beckmann aus Kazmierz, Frau Geh. Sanitätsräthin Żelasko aus Kowanowko, Ingenieur Nagel aus Hamburg, Domänenpächter Gramatka u. Tochter aus Cziskowo.

Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbes. von Jagow aus Uchorowo, Lieut. Fuß u. Bruder aus Neudorf, Molinek aus Weyne, Lieut. Bayer u. Frau aus Golenczewo, Rechtsanwalt Manzfeld aus Wreschen, Landrichter Reichel aus Schneidemühl, Arzt Dr. Michelis aus Schwiebus, Katasterkontroleur Ristow u. Frau aus Schrimm, Major u. Bataillons-Kommandeur Flessing u. Familie aus Ostrowo, Fabrik-Direktor Mundt aus Dresden, die Kaufleute Müller aus Schwiebus, Friedrich aus Hamburg, Chrambach aus Breslau, Pariser, Neufeld und Siebert aus Berlin, Neumark und Familie aus San Francisko, Fränkel, Frau Hamburger, Landberger aus Breslau, Cosmann aus Barmen.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Gutsbesitzer Schleusing und Frau aus Westpreußen, Henry aus Berlin, Pohl aus Cylinka, Krehn und Frau aus Halle, die Kaufleute Hugo aus Berlin, Wächter aus Stettin, Siebold aus Frankfurt a. M. und Oberzycko aus Landsberg.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer von Bogusławski und Familie aus Polen, Graf Czarnecki aus Golejewko, Graf Czarnecki aus Wilkowo, Graf Bninski und Familie aus Umachowo, Graf Szembek und Frau aus Słupia, Lieut. Fr. v. Hausen aus Dresden, Kaufmann Packermann aus Wongrowitz.

J. Grätz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Nürnberg und Markus aus Breslau, Bindel aus Unna, Müller und Michaeli aus Schwiebus, Pharmaceut Hofmanski aus Schmiegel, die Lehrer Feist aus Ostrowo, Srodecki und Wilczynski aus Urbanowo, Ingenieur Kraesler aus Löwenberg, Scobel aus Forst.

Vogelsang's Hotel vormals Tilsner. Die Kaufleute Drescher aus Freistadt, Aronsohn und Seeger aus Berlin, Studevant aus Stettin, Plachta aus Breslau, Plachta a. Glogau, Versicherungs-Inspektor Seele aus Berlin, Feuer-Versich.-Inspektor Rapmund aus Magdeburg, Dr. Beske und Frau aus Frankfurt a. M., Rentier Thimm aus Kwilcz.

W. Grätz's Hotel de Berlin. Assessor Braun aus Breslau, Dolmetscher Gajewicz aus Schrimm, Oberinspektor Stranz aus Rußland, Rentier Koczmala aus Gostyn, Lehmers aus Paris, die Kaufleute Lewy aus Berlin, Zimmermann aus Rawitsch, Lange aus Posen, Holaender aus Breslau.

Scharffenberg's Hotel. Gutsbesitzer Opitz a. Pietrusko, Oberamtmann Hoffmeier aus Złotnik, die Fabrikanten von der Krone aus Haspe und Kümel aus Arnswalde, die Kaufleute Kahl aus Stenschewo, Dumkmann aus Gurau, Hempel aus Rathenow, Rosenberg aus Schwitz, Greßmann und Weidenbach aus Berlin, Keßler aus Magdeburg, Vers.-Insp. Oesterreich aus Stettin, Rentier Schubert aus Münster, Brauereibesitzer Schmidt aus Spandau, Zimmermeister Wieland aus Kottbus.

Telegraphische Nachrichten.

Washington, 1. Okt. Die Schuld der Vereinigten Staaten hat im vergangenen Monat um 8,970,000 Doll. abgenommen. Im Staatsschatze befanden sich ult. Septbr. 199,950,000 Dollars.

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker u. Comp. [E. Röstel.] in Posen.